

Niederschrift Nr. 17

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Karolinenkoog
am Donnerstag, 12. April 2018, im 'Alten Amt' in Lunden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thomas Schmidt-Wiborg als stellvertretender Vorsitzender
Herr Karsten Looft
Herr Mathias Zühl
Frau Kristin Schultz ab 19.45 Uhr
Herr Christian Off
Herr Jan Henning Ufen

Entschuldigt fehlt:

Herr Jens Peter Wiborg

Von der Verwaltung:

Herr Fred Johannsen als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2017
3. Mitteilungen
4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Karolinenkoog
5. Friedhofsangelegenheiten; hier: Defizitabdeckung der Kirchengemeinde Hemme
6. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Karolinenkoog
hier: Neufassung
7. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2017

Beschluss:

Die Niederschrift vom 30.11.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Ab 19.45 Uhr nimmt Frau Kristin Schultz an der Sitzung teil.

TOP 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Karolinenkoog

Die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Karolinenkoog sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder neu geregelt werden. Ab dem 01.01.2017 wurden die Satzungen und sonstigen amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Karolinenkoog auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht. Dieses war rechtlich auch so vorgesehen.

Die nach dem Baugesetzbuch erforderlichen Bekanntmachungen der Gemeinde müssen aber in anderer Form veröffentlicht werden, um die hierfür vorgesehene Anstoßwirkung zu erzielen. Hier ist eine Veröffentlichung im Internet nur ergänzend zugelassen. Es war im Jahr 2017 in den Hauptsatzungen der Gemeinden so geregelt, diese Veröffentlichungen an der Bekanntmachungstafel des Amtes, die sich vor dem Dienstgebäude in Hennstedt befindet, auszuhängen. Es wurde dem Amt jetzt seitens des Innenministeriums mitgeteilt, dass eine solche Veröffentlichungspraxis nicht mit der Bekanntmachungsverordnung des Landes vereinbar ist. Es ist nicht statthaft, alle amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden an einer Bekanntmachungstafel im Amtsgebiet zu veröffentlichen. Dieses gilt nicht als „ortsübliche“ Bekanntmachung im Sinne der entsprechenden Vorschriften. Es ist jetzt eine andere Veröffentlichungsform zu wählen. Alternativen zum eigenen Amtsblatt sind die Anschaffung und Aufstellung von Bekanntmachungstafeln in jeder Gemeinde bzw. eine Veröffentlichung der Bekanntmachungen in der Tageszeitung.

Aus praktischen Gründen wird seitens der Verwaltung daher vorgeschlagen, dass bis zum 31.12.2016 als amtliches Veröffentlichungsmedium dienende Informationsblatt des Amtes KLG Eider zu reaktivieren und ab sofort wieder einen amtlichen Teil für die Veröffentlichungen des Amtes und der Gemeinden vorzusehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Karolinenkoog beschließt die Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Karolinenkoog in der vorliegenden Form (2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung).

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Friedhofsangelegenheiten; hier: Defizitabdeckung der Kirchengemeinde Hemme

Die Kirchengemeinde Hemme hat am 12.10.2017 einen Antrag auf Kostenbeteiligung für den Friedhof Hemme an die Gemeinde Hemme und Karolinenkoog gestellt. Hintergrund sind die seit Jahren auflaufenden Verluste mit einer Gesamtsumme von 70.376,43 €.

2012: - 6.451,32 €
 2013: - 6.971,48 €
 2014: - 5.795,91 €
 2015: - 8.450,74 €
 2016: - 4.706,98 €
 2017: - 38.000,00 €

Hinweis: Der Jahresabschluss 2017 wurde noch nicht erstellt. Auf einer Sitzung am 16.01.2018 wurde der Fehlbetrag mit den zusätzlichen Arbeitsstunden von Mitarbeitern des Friedhofswerkes i. H. v. rd. 26.000 € begründet.

Da die Kirchengemeinde über keine finanziellen Mittel mehr verfügt, wurde in einem gemeinsamen Gespräch am 10.10.2017 eine Kostenübernahme erbeten und auch durch die Gemeinden Hemme und Karolinenkoog in Aussicht gestellt.

Eine Aufteilung nach Finanzkraft ergibt folgende Anteile:

	Finanzkraft	Anteil in %	Aufteilung
Hemme	1.304.581	89,14	62.731
Karolinenkoog	158.991	10,86	7.645
Gesamt	1.463.572	100	70.376,43

Um eine in die Zukunft gerichtete Kostenbeteiligung zu erwirken, hat das Rentamt einen Vertragsentwurf vorgelegt. Dieser sieht folgende jährlichen Zuschüsse vor:

Betriebskostenzuschuss in Höhe des Defizits aber maximal 5.000 €
 Zuschuss für Friedhofsunterhaltung in Höhe von maximal 2.500 €
 Die Gemeinde Hemme trüge nach heutiger Finanzkraft einen Anteil von 6.685,50 €, die Gemeinde Karolinenkoog 814,50 €.

Auf Antrag: Zuschuss für bauliche Unterhaltung in erforderlicher Höhe
 Auf Antrag: Zuschuss für Investitionsmaßnahmen in erforderlicher Höhe

Beschluss:

- a) Für die vergangenen Jahre (2012 bis einschließlich 2017) bietet die Gemeindevertretung der Gemeinde Karolinenkoog nach längerer Diskussion der Kirchengemeinde Hemme eine einmalige Entschädigung zur Abdeckung des aufgelaufenen Defizits in Höhe von 3.500,- € an. Im Gegenzug verzichtet die Gemeinde auf eingehende Prüfung der Kassenunterlagen.
- b) Um die Defizite ab dem Kalenderjahr 2018 so gering wie möglich zu halten, beantragt die Gemeinde Karolinenkoog, ein Gremium zu installieren, das sich ausschließlich mit Friedhofsangelegenheiten befasst und die Jahresabschlüsse prüft. Dieses Gremium soll paritätisch aus zwei Vertretern der Gemeinde Karolinenkoog, der Gemeinde Hemme und der Kirchengemeinde Hemme besetzt werden. Für den Fall, dass die Gemeinde Hemme und die Kirchengemeinde Hemme dieses Ansinnen mittragen, schlägt die Gemeindevertretung Karolinenkoog als zu entsendende Personen Herrn Karsten Looft und Herrn Mathias Zühl vor. Die erstmalige Zusammenkunft dieses Gremiums sollte kurzfristig durch die Kirchengemeinde Hemme erfolgen. Für den Fall, dass ein derartiges Gremium installiert wird, ist die Gemeinde Karolinenkoog bereit, ab dem Kalenderjahr 2018 die geprüften Defizite im Verhält-

nis der Finanzkraft zwischen den Gemeinden Hemme und Karolinenkoog auszugleichen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Karolinenkoog hier: Neufassung

Um die Bevölkerung vor Lärm zu schützen, hat der Gesetzgeber im Bundesimmissionsschutz geregelt, dass für bestimmte Bereiche sogenannte Aktionspläne aufzustellen sind. Für den Bereich der Gemeinde Karolinenkoog bezieht sich dies auf die Bundesstraße - Bahnhofstraße. Mit diesem Aktionsplan soll erreicht werden, dass Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbesserung der Situation für die anliegenden – von Lärm belasteten Menschen – zu erreichen.

Der im Jahre 2014 beschlossene Lärmaktionsplan ist überarbeitet worden und hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen angepasst worden.

Beschluss:

Die Gemeinde beantragt bei der zuständigen Behörde einerseits die vorhandene Lärmschutzwand im Hemmerwurth in nördlicher Richtung zu verlängern, damit die Lärmbelästigung für die Bewohner der Deichstraße minimiert wird. Des Weiteren beantragt sie nördlich der Überquerung der L 155 über die B 5 eine neue Lärmschutzwand zu errichten. Ebenfalls ist eine Lärmschutzwand südlich der Ab- bzw. Zufahrtstelle Karolinenkoog auf die B 5 zu errichten. Im Übrigen stimmt die Gemeindevertretung dem vorliegenden Entwurf des Aktionsplanes gem. § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz zu. Das weitere Beteiligungsverfahren ist nunmehr durchzuführen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Auf Anregung von Herrn Mathias Zühl wird über eine Unterstützung der DLRG-Ortsverband Lunden nachgedacht. Einmütig wird sich darauf verständigt, diesem Ortsverband 50 € für die Durchführung der diesjährigen Jugendfreizeitmaßnahme zukommen zu lassen.

Einvernehmen besteht darin, den diesjährigen Umwelttag nicht mehr durchzuführen.

Die Vorbereitungen zur Durchführung des Maifeuers sind fast abgeschlossen. Eine Beantragung beim zuständigen Ordnungsamt wird durch Herrn Thomas Schmidt-Wiborg erfolgen.

Herr Karsten Looft erkundigt sich nach dem Sachstand zur Abwasserbeseitigung (siehe Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.11.2017, TOP 13c). Hierzu führt Herr Johannsen aus, dass eine Kontaktaufnahme mit Herrn Schoop vom Wasserverband Dithmarschen erfolgt ist. Abgesprochen war, dass Bürgermeister Jens Peter Wiborg mit Herrn Schoop Kontakt aufnehmen sollte, um die Angelegenheiten zu erörtern. Ob

dies erfolgt ist, kann gegenwärtig nicht gesagt werden. Herr Thomas Schmidt-Wiborg wird sich hierum nochmals kümmern.

Einmütig wird sich darauf verständigt, im Mai noch Baggerarbeiten im notwendigen Umfang an Gräben, insbesondere am Flakweg, durchzuführen.

Es wird sich über eine würdige Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder der Gemeindevertretung unterhalten. Hierzu finden noch weitere Abstimmungsgespräche statt.

Herr Thomas Schmidt-Wiborg schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

(Wiborg)
Stv. Vorsitzender

(Johannsen)
Protokollführer

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)